Anlage 5b
(zu § 30 Abs. 1 Satz 1 KWO LSA)

An den

Kreiswahlleiter/Gemeindewahlleiter[1)]

……
(Anschrift)

Wahlvorschlag [2)]

für die ……wahl [3)] am ……..

in der/im ……,[4)] Wahlbereich …….. [5)]

I. Bezeichnung des Wahlvorschlages

☐ Dieser Wahlvorschlag soll die Parteibezeichnung ……
(bei Wahlvorschlägen von Parteien)

mit der Kurzbezeichnung …… führen.

☐ Dieser Wahlvorschlag soll das Kennwort ……
(bei Wahlvorschlägen von Wählergruppen)

mit der Kurzbezeichnung …… führen.

☐ Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag mit der Bezeichnung „Einzelbewerber“ ……
(Familienname)

eingereicht.

II. Auf Grund der §§ 21 bis 24 KWG LSA und des § 30 KWO LSA werden als Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname [6)]	Beruf oder Stand	Geburts-datum	Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort sowie Ortsteil [7)]	Staatsangehörigkeit (nur bei Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
usw.					

III. Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

……
(Familienname, Vorname)

……
(Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Stellvertretende Vertrauensperson ist:

……
(Familienname, Vorname)

……
(Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt (Nichtzutreffendes streichen):

1. …….. Anzahl Zustimmungserklärungen der Bewerber,
2. …….. Anzahl Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerber,
3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerber (bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen), § 24 Abs. 3 KWG LSA,
4. Bescheinigung der nächsthöheren Parteiorganisation, dass in dem Wahlgebiet keine Parteiorganisation vorhanden ist (bei Wahlvorschlägen von Parteien, jedoch nur in den Fällen des § 24 Abs. 1 Satz 4, 5 und 6 KWG LSA),
5. Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans über die Parteimitgliedschaft der in Teil II unter lfd. Nr./Nrn. ……. aufgeführten Bewerber (bei Wahlvorschlägen von Parteien),
6. …….. Anzahl Erklärungen der in Teil II unter lfd. Nr./Nrn. …… aufgeführten Bewerber, dass sie parteilos sind (bei Wahlvorschlägen von Parteien),
7. …….. Anzahl Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner (bei Wahlvorschlägen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern, sofern für diese am Wahltag die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 KWG LSA nicht zutreffen),
8. ~~Vollmacht des zuständigen Parteiorgans für die Unterzeichnung des Wahlvorschlages (nur, wenn der Wahlvorschlag durch einen Bevollmächtigten des zuständigen Parteiorgans unterzeichnet wird, vergleiche § 30 Abs. 8 KWO LSA)~~
9. …….. Anzahl Erklärungen nach § 21 Abs. 12 KWG LSA [8].

V. Bemerkungen

……

……

……

....., den .....
(Ort und Datum)

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes der Partei bzw. von zwei Vertretungsberechtigten der Wählergruppe bzw. beim Einzelwahlvorschlag vom Einzelbewerber)

.....	.....
(Unterschrift)	(Unterschrift)
.....	.....
……	……..
(Name und Funktion[9] in Maschinen- oder Druckschrift)	(Name und Funktion[8] in Maschinen- oder Druckschrift)

---

1) Nichtzutreffendes streichen.
2) Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.
3) Die Wahlart ist anzugeben. ~~(Auf die Art der Wahl ist abzustimmen (Kreistagswahl, Gemeinderatswahl, verbandsgemeinderatswahl, Ortschftsratswahl).~~
4) Name des Wahlgebietes ist einzutragen.
5) In kreisfreien Städten, Landkreisen, Verbandsgemeinden und kreisangehörigen Gemeinden mit Wahlbereichen - § 7 KWG LSA)
6) Die Angabe eines Vornamens ist ausreichend. Sofern mehrere melderechtlich eingetragene Vornamen angegeben werden, bitte den Vornamen, der auf dem Stimmzettel angegeben werden soll, kennzeichnen/unterstreichen.
7) Die Angabe des Ortsteiles ist nur bei Gemeinderatswahlen erforderlich. Anstelle der Anschrift wird bei der öffentlichen Bekanntmachung nur ~~die Postleitzahl und~~ der Wohnort sowie der Ortsteil angegeben (§ 36 Abs. 1 KWO LSA)
8) Nicht für Bewerber der Ortschaftsratswahl.
9) Funktionsbezeichnung ist nur bei Wahlvorschlägen von Parteien anzugeben.